

Heimliches Kind

SiriusxTom HPxSSx??

Von Eshek

Kapitel 7: Bindung

So, hallo, ihr alle!

Ich möchte mich als aller Erstes mal bei den lieben Kommi-schreibern bedanken!
Vielen Dank! Wegen euch macht es mir Spaß zu schreiben und deshalb geht das auch so schnell! ^^

So, wollen wir doch mal sehen, wie Tom weiter handelt und natürlich auch, wie Severus reagieren wird!

Ohne viel weiteres Gelaber nun weiter im Text!

Viel Spaß!

Eure Eshek

Kapitel 7 - Bindung

Fassungslos ruhten nun schwarze Augen auf Sirius, der sich selber für seine Unachtsamkeit verfluchte. Hatte er das gerade richtig verstanden? War Sirius tragend? Oder hatte er sich nur verhöhrt? Vielleicht meinte Sirius damit auch die anderen Kinder, deren Familien getötet wurden, aber das würde nicht in den Kontext passen.

"Hast du gerade gesagt, was ich denke?" flüsterte der Meister der Zaubertränke und hoffte, dass dem nicht so war.

"Ja...." hauchte Sirius. "Severus, ich flehe dich an, verrate es keinem! Es wissen schon zu viele!"

"Wer weiß es noch?"

"Regulus und Fenrir!" gab der Grimm zu.

"Dann würde ich mir über die Anderen mehr Gedanken machen, Black!" schnarrte Severus und sah den Grimm nun fassungslos an.

"Du wusstest doch, dass du als Träger geeignet bist! Warum hast du nicht vorgesorgt?"

"Ich HABE vorgesorgt, aber...ich habe den Trank ein einziges Mal vergessen..." Sirius ließ verzweifelt den Kopf hängen.

"Wie weit bist du?"

Anstatt einer Antwort stand Sirius nur auf und zog Severus aus dem Schlafzimmer ins Wohnzimmer und brachte erst einmal die Tür wieder instand. Dann griff er nach dem Saum seines Shirts und zog es hoch.

"Okay...vielleicht erster Monat...da kann man noch etwas machen! Ich habe einen Trank...."

Die Worte blieben dem Meister der Zaubertänke im Hals stecken, als er nun zusehen musste, wie Sirius' Bauch anschwell und immer größer zu werden schien. Schließlich stoppte das Wachstum und Severus erkannte, dass der Black wohl fast im sechsten Monat war.

"Fünfter?"

"Nächste Woche im 6.! Wirst du mir helfen, Severus?"

Der Tränkemeister nickte und stand auf. Er öffnete seinen Tränkeschrank und ging die Fächer durch. Schließlich zog er eine Phiole heraus und kippte sie in einen Kessel, um die Flüssigkeit zu erhitzen. Er griff nach einer kleinen Pappbox und zog einige kleine getrocknete Blüten heraus. Diese gab er nun im Ganzen in den Kessel und rührte ihn schließlich ein mal um. Anschließend füllte er den veränderten Trank in ein Glas und reichte es Sirius.

Der Grimm sah das Glas zögernd an und dann zu Severus.

"Was ist das, Severus?" hauchte der Grimm. Wenn es ein Trank war, der das Kind in ihm tötete, dann würde er ihn sofort wegkippen.

"Es ist ein starker Illusionstrank! Der wirkt bis zum Ende des 8. Monats und gibt dir Zeit! Dann musst du nur für einen Monat verschwinden! Nicht mehr für zwei!"

Daran erkannte Severus das größte Problem des Blacks. Es war schon schwer genug, sich einen Monat lang vor dem dunklen Lord zu verbergen, aber zwei Monate waren beinahe unmöglich. Er fragte sich, wie der Black es beim letzten Mal gemacht hatte, aber er würde nicht fragen. Diese Zeit war zweifellos schrecklich für Sirius gewesen.

Sirius stürzte den Trank herunter, gefasst, einen widerlichen Geschmack auf der Zunge zu haben. Überrascht stellte er jedoch fest, dass der Trank beinahe gut schmeckte.

Seine Reaktion ließ Severus schmunzeln.

"Es ist der einzige wohlschmeckende Trank, den es bisher gibt! Es ist eine Schande, dass es ausgerechnet ein Trank ist, der so selten Verwendung findet, denn er ist nur für Männer geeignet! Wie viele Männer kennst du bitte, die schwanger werden und sich verstecken müssen?"

Nun lächelte Sirius und erhob sich.

"Ich werde zu Tom gehen! Er versteht sicher gar nicht, was los ist! Pass auf meinen Kleinen auf! Ich verlasse mich auf dich und komme morgen wieder! Und....Danke."

"Nichts zu danken! Wenn ich unserem übellaunigen Lord so was heimzahlen kann, dann immer wieder gerne! Aber verrate mich nicht!"

Sirius schüttelte nur den Kopf und verließ dann die Kerker.

Im Büro des Direktors wurden inzwischen einige Lehrer in Grund und Boden geflucht. Der Schulleiter tobte. Wie konnte das passieren? Wie konnte der Junge unter seiner Nase verschwinden? Wütend ging er auf und ab und suchte nach etwas, was er kaputt werfen konnte, aber es war nichts mehr da.

"Ich will wissen, wo der kleine Bastard ist!" schrie er nun und alle Anwesenden zuckten zusammen.

"Sucht ihn! Und wagt es nicht, ohne ihn wieder zu kommen! Befragt unsere Spione! Wenn Voldemort ihn hat, werden sie es wissen!"

So entließ er seine verängstigten Mitstreiter und ließ sich selber in seinen Sessel sinken. Das Alter machte sich bemerkbar und sein Körper würde bald zerfallen. Deshalb benötigte er den Jungen.

Dumbledore hatte einen Weg gefunden, der es einem ermöglichte mit der Seele besitz von einem anderen Körper zu ergreifen. Das einzige Problem war nur, dass es der Körper von einem magischen Mischling sein musste und die waren sehr selten, denn Magische Wesen paarten sich nur selten untereinander.

Was für ein Glück, dass ausgerechnet der Junge, der ihm blind vertraute so ein Wesen war. Die Zauber hatten es bestätigt, aber er wusste nicht welche Wesen in dem Jungen waren. Es war ja auch egal!

Darüber, dass Lilly und James gar keine magischen Wesen waren hatte Dumbledore nicht nachgedacht. Die Idee war ihm gar nicht gekommen! Der Junge sollte seinen zweck erfüllen und das reichte ihm.

Ein fieses grinsen verzerrte das Gesicht des Schulleiters nun zu einer grausamen Fratze. Er würde ewig leben.

Von all dem bekam niemand im Manor des gefürchteten dunklen Lords etwas mit. Tom saß am Kamin und starrte in die Flammen. In seiner Hand hielt er ein Glas Feuerwhiskey. Er wirkte tief in Gedanken versunken und bekam so auch nicht mit, wie sich die Türe öffnete und Sirius eintrat.

Sirius trat nun langsam näher auf den dunklen Lord zu, der sehr ernst aussah. Der Ausdruck auf seinem Gesicht und das flackernde Licht des Feuers ließen den gut aussehenden Mann plötzlich alt wirken. Tiefes Mitleid befahl den Grimm und sanft legte er seine Hände auf die Schultern Toms, der heftig zusammenzuckte und die Hälfte des Glases verschüttete. Gehetzt sah er auf und direkt in die Augen seines Partners.

Normalerweise beruhigte ihn das warme Braun in Sirius' Augen, aber heute ließ es ihn erschauern, denn Sirius Blick war anklagend und er wirkte schwer enttäuscht.

Langsam hob Tom eine Hand und wollte sie auf die von Sirius an seiner Schulter legen, aber der Grimm zog seine Hände weg und ging um den Sessel herum. Elegant ließ der schöne Mann sich in einen Sessel Tom gegenüber sinken und überschlug die Beine. Genau, wie zuvor Tom sah nun auch Sirius lange in die Flammen.

Er konnte Tom nicht hassen, aber er war schrecklich enttäuscht von dem Mangel an Vertrauen, das Tom in ihn zu haben schien.

Der dunkle Lord konnte vieles Ertragen. Angst, Hass, Trauer und Erschöpfung! Wenn er dies bei einem Menschen sah ließ es ihn kalt, aber nun in Sirius die Enttäuschung zu sehen tat ihm selber weh. Noch nie zuvor hatte der Lord seinen Partner so weinen gesehen, wie heute und alles in ihm drängte ihn, seinen Partner in die Arme zu schließen und ihn so vor allem Leid abzuschirmen.

Aber was tat man, wenn man selber der Verursacher des Leids war?

"Sirius?" fragte Tom nun und seine Stimme klang flehend. Solche Schwäche ließ er nur Sirius sehen und das nur sehr selten.

Der Grimm regte sich nicht. Tom stand auf und ging zu ihm herüber. Vor Sirius sank er auf die Knie und stützte seinen Ellbogen auf der Sitzfläche des Sessels ab. Sein Gesicht vergrub er in seiner Hand.

"Sirius, vergib mir! ich wollte dich nicht schlagen! Es wird nicht wieder passieren! Ich..."

"Halt den Mund, Tom Riddle!" unterbrach in Sirius mit erschreckend müder Stimme.

"Du weißt nicht, wofür du dich entschuldigen solltest! Dann lass es! Ich bin es leid!"

Tom fühlte sich schrecklich. Er konnte nicht sagen, woran es lag, aber seit fast sechs Monaten wollte er den Mann, der ihm als Gefährte angedacht wurde beschützen und bis aufs Blut verteidigen. Das Wesen in ihm drängte ihn dazu, aber er wusste nicht woran es lag. Wenn er sich mit Sirius binden würde...Aber das kam nicht in Frage. Damit würde er ihn in Gefahr bringen.

"Wenn du mir sagst, was ich dir angetan habe, dann kann ich mich dafür entschuldigen!"

Sirius schnaubte nur.

"Wenn ich dir jetzt alles aufliste, was du je verbochen hast, gegenüber mir, dann werden wir die ganze Nacht hier sitzen, Riddle!" schnappte Sirius. Er wusste genau, dass er Tom verletzte, wenn er ihn mit seinem Nachnamen ansprach.

Tom zuckte innerlich vor der Kälte in Sirius Stimme zurück.

"Schön! Ich habe Zeit! Fang an!" meinte er nur und sah zu Sirius auf. Dieser war völlig überrumpelt. DAS hätte er von Tom als letztes erwartet.

Lange zögerte er, dann wandte er seinen Blick vom Feuer ab und sah Tom direkt in die roten Augen.

"Schön, wenn du es so willst...Ich will, dass du dich dafür entschuldigst, dass du Harry so lange gejagt hast! Ich will, dass du dich bei Severus für den Cruzio entschuldigst!"

Sirius hielt inne und atmete vor Wut zitternd ein und aus.

"Ist das alles?" fragte Tomm nur unnatürlich sanft. Er ahnte, dass da noch etwas war, was seinen Partner belastete.

"Nein, das war nicht alles!" Jetzt schluchzte Sirius und Tränen rinnen über seine

Wange. Er erwiderte Toms Blick, der nun voller Sorge war. "Tom, was...was empfindest du für mich?" fragte Sirius nun unter Tränen.

Tom hatte es geahnt. Seufzend stand er auf und zog Sirius ebenfalls hoch. Langsam führte er ihn zu einem Sofa und ließ sich dort mit ihm zusammen nieder. Sanft zog er den Grimm in seine Arme. "Was empfindest du denn für mich?" stellte er nun die Gegenfrage.

"Ich liebe dich! Ich liebe dich sehr, Tom!" der Black wurde rot.

Der dunkle Lord schluckte. Er wusste nicht, dass Sirius so viel für ihn empfand. Das zwischen ihnen hatte als Bettgeschichte begonnen und war zu einer engen Freundschaft geworden. Anders, als normale Freunde hatten sie aber Sex und Sirius war sehr zärtlich und sanft mit ihm. Auch Tom war in Sirius Gegenwart sanft und wenn sie alleine waren auch sehr zärtlich. Der Black war der Einzige, der es schaffte, ihn zu beruhigen, wenn er vor Wut tobte und er hatte ihn verletzt.

Das sagte der dunkle Lord nun dem schönen Mann in seinen Armen und spürte, wie Sirius sich näher an ihn schmiegte.

"Bin ich dir wichtig?" fragte nun der Black.

"Natürlich! Sonst währst du nicht so lange an meiner Seite gewesen!" flüsterte nun der dunkle Lord. "Außerdem sind wir Gefährten!"

"Warum...warum willst du dich dann nicht binden? Wir sind Gefährten, füreinander bestimmt!"

"Warum ist dir das so wichtig, Sirius?"

Tom hatte sich immer gegen eine Bindung gewehrt, weil er es als unnötiges Risiko angesehen hatte. Er wollte Sirius nicht in Gefahr bringen. Tom war ein gesuchter Mann. Viele wollten ihn töten. Wenn Sirius an ihn gebunden war und Tom starb, dann würde auch Sirius sterben.

Sirius senkte den Kopf. Er wollte Tom nicht ansehen, wenn er das sagte, denn es war ihm unangenehm.

"Immer, wenn wir miteinander schlafen fühlt es sich falsch an! Es ist schön. Es ist sogar sehr schön, aber...es fehlt etwas und...ich fühle mich danach so benutzt! Tom, du bist Dominant! Du kannst ohne deinen Gefährten leben, aber ich brauche dich! Ohne dich kann ich nicht leben! Das klingt, wie eine peinliche Liebeserklärung, eines Teenagers, aber wenn du mich verlässt, werde ich wahnsinnig, oder ich sterbe! Wenn wir nicht gebunden sind ist diese Angst allgegenwärtig! Ich will keine Angst mehr haben!"

Tom war überrascht. Er hatte keine Ahnung, dass er seinem Gefährten so weh tat. Sanft strich er ihm die Tränen weg und küsste seine Stirn.

"Warum hast du nie etwas gesagt?"

"Ich dachte, du würdest es albern finden...." gab der Grimm zu und senkte wieder beschämt den Kopf.

Diese Aussage versetzte Tom einen Stich.

"Ich würde dich niemals albern finden, Sirius! Nicht bei so einem ernstem Thema!" beteuerte Tom nun und stand auf. Er wusste, dass Sirius ihn unsicher beobachtete. Er lächelte bei dem Gedanken und zog eine kleine Dose aus einer Schublade.

"Wenn das alles vorbei ist wollte ich mich mit dir binden! Aber es ist im Moment gefährlich für mich! Ich will dich nicht zum Tode verurteilen, indem ich dich an mich binde!" gab Tom nun zu und ging zu Sirius zurück.

Vor ihm blieb er stehen und öffnete die Dose.

"Ich hoffe, er passt! Ich habe deinen Ring geklaut, um die Größe zu erfahren!" Tom zog nun zwei Ringe aus der Dose und setzte sich zu Sirius.

"Bist du dir sicher, dass du das willst? An meiner Seite wirst du kein normales Leben führen können! Die Angst wird niemals aufhören, falls ich scheitere!"

Sirius sah Tom nun überrascht an. Sein Blick lag auf den beiden Ringen in Toms Hand.

"Ja...ja, ich weiß! Ich...ich lebe schon seit über 17 Jahren an deiner Seite...ich kenne die Gefahr..." hauchte Sirius.

Im nächsten Moment lag seine Hand in der von Tom und kühles Metall glitt über seinen Finger.

Die Rubine auf dem weißgoldenen Ring funkelten.

Sirius nahm nun seinerseits den größeren Ring und schob ihn Tom über den Finger. Es waren braune Diamanten darauf. Sein Herz raste, als Tom nun ein Messer zog und sich dann sein Shirt auszog. Sirius tat es ihm gleich.

Der dunkle Lord hob nun das Messer und schnitt sich selber in den Hals. Dann zog er Sirius auf seinen Schoß. Der Grimm wusste, dass er nun Toms Blut trinken musste und tat es. Sie schmiegt sich so fest aneinander, dass Tom nun seinerseits seine Fangzähne in Sirius Hals stoßen und von ihm trinken konnte.

Das Schlafzimmer wurde hell erleuchtet, aber das Paar auf dem Sofa bekam davon nichts mit.

Sirius löste als erstes den blutigen Kuss und kurz nach ihm tat Tom es auch. Sie sahen sich lange in die Augen. Toms inneres Wesen tobte vor Glück und dennoch blieb die Ungewissheit da, warum Tom gegenüber Sirius seit fast sechs Monaten so beschützend war.

Oh, Oh! Nicht schlagen!

ich schreib so schnell ich kann weiter, aber dieser Cliff erscheint mir sehr gut!

Im nächsten Kapitel wird sich entscheiden, was Tom nun mit Harry vorhat und wie Harry auf Severus reagiert!

Wird Severus den Jungen lieben können, den er so lange gehasst hat?

Wird Tom herausfinden, was mit Sirius ist? Und kann Sirius sich jetzt überhaupt noch vor Tom verbergen?

Das alles und mehr später!

Liebe Grüße,
eure Eshek!

P.s. Ich hoffe, es hat euch gefallen??